

Wochengedicht : wenn Schwatzer schweigen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 14

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn Schwatzer schweigen

Von Ulrich Weber

*Den Bieders sitzt seit ein paar Wochen
die Angst extrem tief in den Knochen.
Man bleibt wenn möglich brav zu Haus,
weicht Nachbarn und Bekannten aus.*

*Frau Berta Bieder, die sonst allen
als furchtbar schwatzhaft aufgefallen,
verhält sich ausgesprochen still,
was wahrhaft etwas heissen will.*

*Ihr Gatte, der im Büro gerne
Lehrtöchter, Stifte, Subalterne
mit dummen Sprüchen sonst belehrt,
schweigt auch und ist wie umgekehrt.*

*Doch nun, seit gestern läuft es wieder,
das Mundwerk der Familie Bieder,
denn Jürg, ihr Sohn, der Maturand,
die Prüfung (wenn auch knapp) bestand.
Und laut verkünden Bieders allen:
Des Nachbars Sohn ist durchgefallen.*

In der nächsten Nummer

● **Gestochen, zerschnitten und abgehackt**

René Fehr zeigt, was gemeint ist, wenn die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung feststellt:
«Ein Spaten allein macht noch keinen Gärtner.»

● **Übliche Grussformel: Zipfel auf!**

Die Natur erwacht, im Garten beginnt die Saison. Fritz Fiedmann, der bekannte Nanologe (Gartenzwergkundler), weiss sogar eine Antwort auf die Frage: Woher kommen die Gartenzwerge?

● **Bern will wieder einmal schmunzeln ...**

Finanzskandal, Laufentalaffäre, Wahlreurse in Moutier ... dem Mutz ist das Lachen vergangen. Eine Ausstellung im Berner Kornhaus bringt das tapsige Wappentier doch wieder zum Schmunzeln.